

Medieninformation / Save the Date, Februar 2016

WALSERHERBST 2016

Das steilste Festival mitten in den Bergen!

19. August bis 11. September 2016, Großes Walsertal und Damüls / Vorarlberg

WeitSicht

www.walserherbst.at



Bereits zum siebten Mal inszeniert der **Walserherbst** mitten im Großen Walsertal (Vorarlberg) überraschende Begegnungen mit zeitgenössischem Kunst- und Kulturschaffen. Von 19. August bis 11. September 2016 lockt das biennale Kulturfestival unter der Leitung von **Dietmar Nigsch** mit Musik, Literatur, Performance, europäischem und internationalem Autorenkino sowie mit Brauchtum, Volkskultur und kulinarischen Facetten in die alpine Landschaft des Biosphärenparks.

Unter dem Motto „**WeitSicht**“ zollt der Walserherbst 2016 einer alten Weisheit Tribut: Wer neue Einsichten gewinnen will, muss trachten, bisweilen über den Dingen zu stehen, den Blick schweifen und sich von Unbekanntem inspirieren zu lassen. Das gilt nicht nur im übertragenen Sinne. Das „steilste Festival mitten in den Bergen“ zieht es 2016 nämlich weit über die Baumgrenze hinaus. Sieben Alpen (Vorarlbergisch für „Almen“) aus sieben Dörfern des Tals erschließt der Walserherbst als erwanderbare temporäre Kulturräume, wo MusikerInnen, KünstlerInnen und die Alpleute für bereichernde Gastfreundschaft sorgen.

So lässt sich beispielsweise die mächtige „Rote Wand“, der „Kailash des Großen Walsertals“, kulturvergnügt umwandern. „WeitSicht“ und „WeitKlang“ versprechen auch die Walserherbst-Stammgäste des Künstlerkollektivs **AO&**, die in den Viehunterständen der **Spitzegga** (der zur Alpe **Klesenza** gehörenden Hochalpe) neun Tage und neun Nächte zu einem für alle offenen Musik-Happening laden. Unterdessen werken im Tal die TeilnehmerInnen der **Radix.Musik.Werkstatt** in der Propstei St. Gerold theoretisch und praktisch an der zeitgemäßen Radikalisierung (= Verwurzelung) einer Volksmusik jenseits der Brauchtumpflege.

Walserherbst 2016 – INFO: Freitag, 19. August – Sonntag, 11. September 2016
Biosphärenpark Großes Walsertal und Damüls (Vorarlberg, A)
Festivalleitung: Dietmar Nigsch
www.walserherbst.at | office@walserherbst.at

Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation – Martin Lengauer, Eva Neumeier, Stephanie Schorsch
T: +43 1 216 48 44 22 | M: +43 699 100 88 057 | E: office@diejungs.at

WALSERHERBST 2016 – Das steilste Festival mitten in den Bergen!

WeitSicht



Walslerherbst 2016 – „WeitSicht“ – Sujets © Nikolaus Walter

Ungewöhnliche Veranstaltungen mit ungewöhnlichen Inhalten an ungewöhnlichen Orten sind die Spezialität des seit 2004 im Zweijahresrhythmus stattfindenden Festivals **Walslerherbst**. Er ist tief in der Geschichte und Tradition des Großen Walsertales und seiner BewohnerInnen verwurzelt, wächst aber gerne über sich und die Grenzen des Tales hinaus. Sein Selbstverständnis zeichnet sich durch Offenheit für Neues und Unerhörtes aus, durch Freude an der Begegnung mit fremden Menschen und Kulturen, bisweilen auch durch die Lust am Brechen erstarrter Konventionen.

Im breiten Programmangebot finden Musik, Literatur, Performance und das zeitgenössische europäische und internationale Autorenkino ebenso Platz wie Brauchtum, Volkskultur und kulinarische Facetten des Großen Walsertals. Zu den bewährten und beliebten Programmschienen des „steilsten Festivals in den Bergen“ zählen: das von Evelyn Fink-Mennel kuratierte Musikprogramm, u. a. mit den „**Klingenden Kirchen**“, die die alpinen Sakralbauten des Walsertals in Konzertsäle verwandeln; das von Wolfgang Steininger, Leiter des Festivals Der Neue Heimatfilm (Freistadt, OÖ) erstellte **Kinoprogramm**; die ortsspezifischen Interventionen des Künstlerkollektivs **AO&** sowie die Einbeziehung zahlreicher lokaler Kulturschaffender und Initiativen.

„7 Dörfer, 7 Alpen“

Was in Restösterreich „Alm“ genannt wird, heißt in Vorarlberg **Alpe**. Im Großen Walsertal und in Damüls werden noch über 50 Alpen bewirtschaftet und erfreuen mit ihren hochwertigen Produkten KonsumentInnen weit außerhalb der Talschaft. Sieben davon, je eine aus den sieben Festivalgemeinden, hat Walslerherbst-Leiter **Dietmar Nigsch** ausgewählt, um sie – gemäß dem Festivalmotto „**weitSicht**“ – als erwanderbare temporäre Kulturräume zu nutzen. „**7 Dörfer, 7 Alpen**“ verbindet Kunst- und Kulturgenuss mit alpinem Naturerlebnis – etwa auf einer Wanderung von Alpe zu Alpe rund um die eindrucksvolle **Rote Wand**, den „Kailash des Großen Walsertals“.

Radix.Musik.Werkstatt in der Propstei St. Gerold

Was ist zeitgenössische alpenländische Volksmusik? Wie und mit welchen Instrumenten soll sie gesungen und gespielt werden? An welchen Strömungen und Innovationen kann und soll sie sich bereichern? Fragen wie diese in Theorie und klingender Praxis zu erläutern ist das Ziel der **Radix.Musik.Werkstatt** in **St. Gerold**. In die dortige Propstei, ein Ort mit langer Tradition genreübergreifenden Musizierens, lädt Walslerherbst Musikkuratorin **Evelyn Fink-Mennel** Musikschaffende aus Nah und Fern, die an der zeitgemäßen Radikalisierung (= Verwurzelung) der Volksmusik interessiert sind. „Mit international renommierten ReferentInnen für Instrumentalmusik, Stimme und Tanz vermessen wir in Workshops das Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation. In abendlichen Jam-Sessions spielen, singen und tanzen wir gegen die Stagnation in bloßer Brauchtumpflege an“, so die Werkstattleiterin Fink-Mennel.

Informationen für Interessierte: Die **Radix.Musik.Werkstatt** beginnt am Donnerstag, 1. September 2016, um 9:00 Uhr und endet mit einem gemeinsamen Mittagessen am Sonntag, 4. September 2016. Der Besuch der **Klingenden Kirche** am frühen Sonntagabend ist bei Werkstatt-Teilnahme inkludiert. Nähere Informationen und Anmeldung ab sofort unter www.walslerherbst.at.

AO& Happening: 9 Tage und 9 Nächte Musik auf der Alpe

Während der vergangenen Ausgaben des Walserherbst-Festivals hat das Künstlerkollektiv **AO&** zahlreiche Arbeiten im Großen Walsertal realisiert. 2008 schärften sie mit dem Projekt **Leben und Sterben in den Bergen** die Wahrnehmung öffentlichen Raums abseits klischeehafter Vorstellungen von Land und Stadt. In Kooperation mit dem Architekten **Martin Mackowitz** förderten AO& 2012 den Bau des **Lutzschwefelbads**, der das Heil-Baden inmitten der Großwalsertaler Bergwildnis ermöglicht.

Von 3. bis 11. September 2016 kehren **Philipp Furtenbach**, **Philipp Riccabona** und **Thomas Wisser** in Begleitung von Menschen verschiedener Herkunft zurück ins Tal und schlagen in den Viehunterständen der **Spitzegga** ihr Lager auf. Neun Tage und Nächte lang halten sie eine musikalische Versammlung ab. BewohnerInnen des Tals und BesucherInnen des Walserherbst 2016 sind eingeladen und aufgerufen, sich auf den Weg zur Oberalpe der Klesenza zu machen, Instrumente und Stimmen mitzubringen und mit Vokal- und Instrumentalkraft Teil des musizierenden Ensembles zu werden.

Auf der Spitzegga soll eine mehr als 200 Stunden dauernde Musikaufnahme entstehen – ein Zeitdokument, das das Musikschaftern im Großen Walsertal unabhängig von Genres und Können aufzeichnet. Die Aufnahme wird der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und editiert in Form mehrerer Langspielplatten herausgegeben.

Programmorschau

Unter www.walserherbst.at finden Sie laufend neue Informationen zum Festivalprogramm. Gerne nehmen wir Sie bzw. Ihre KollegInnen in unseren Presse- und Publikumsverteiler auf. Wir bitten Sie um eine entsprechende E-Mail-Info an office@diejungs.at.

Der Walserherbst wird gefördert von



KONTAKT

WALSERHERBST Festivalbüro

Faschina Straße 48, 6723 Blons, Vlb., M: +43 (0)664 432 87 25
www.walserherbst.at | office@walserherbst.at

Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U. – Martin Lengauer, Eva Neumeier, Stephanie Schorsch
Lilienbrunnngasse 18, 1020 Wien, T: +43 (0)1 216 48 44 – 22, M: +43 (0)699 100 88 057
www.diejungs.at | office@diejungs.at

Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation – Martin Lengauer, Eva Neumeier, Stephanie Schorsch
T: +43 1 216 48 44 22 | M: +43 699 100 88 057 | E: office@diejungs.at